



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates im Mehrzwecksaal

Am: **Mittwoch, den 09. Juni 2021**

Die Einladung wurde fristgerecht zugestellt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Anwesend waren:

BGM Ing. Helmut Dablander

Die Mitglieder des Gemeinderates:

VBGM Daniela Holaus

GV Wilhelm Mareiler

GV Bernhard Föger

GV Wolfgang Hirn

GR Peter Föger

Ersatz-GR Karl Föger für GRin Marina Floriani

GRin Brigitte Miedl

GR Michael Haslwanger

GR Reinhard Holaus

GRin Desiree Kopp ab 19:10 Uhr

GRin Brigitte Walser

Ersatz-GR Josef Perwög für GR Christoph Scheiring

GRin Rita Steinlechner

GRin Brigitte Grosek

Außerdem anwesend waren:

RA Dr. Markus Kostner zu TOP 3.) und 4.)

AL Mag. Reinhard Pfeifer

BAL Ing. Martin Dablander

SF Ivonne Föger

Vorsitzender:

BGM Ing. Helmut Dablander

Die Sitzung war öffentlich –
die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung der Protokolle vom 07.05.2021
- 2.) Beratung und Beschlussfassung – Überschreitungen per 31.05.2021
- 3.) Beratung und Beschlussfassung – Raumordnungsvertrag Jagdschloss GmbH/Gemeinde Silz
- 4.) Beratung und Beschlussfassung – Vereinbarung Weiderecht Dr. Sigurd Kleon / Gemeinde Silz
- 5.) Beratung und Beschlussfassung – Flächenwidmungsplanänderung Steinlechner Ludwig GP 6950
- 6.) Beratung und Beschlussfassung – Dienstbarkeitsvertrag TIWAG GP 7816 & 7832
- 7.) Beratung und Beschlussfassung – Neufestsetzung der Tagsätze für das Haus Elisabeth ab 01.01.2021
- 8.) Beratung und Beschlussfassung – Grundsatzbeschluss Austausch Tanklöschfahrzeug Kühtai
- 9.) Bericht des Bürgermeisters
- 10.) Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagargemeinschaft Silzer Güterwald
- 11.) Bericht der Ausschüsse
- 12.) Anträge, Anfragen, Allfälliges
- 13.) Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Der BGM begrüßt die Anwesenden.

GV Bernhard Föger findet es nicht in Ordnung, dass in der heute einberufenen GR Sitzung, drei vorliegende Anträge nicht behandelt werden (Glatz'n Gassele, 30 kmh-Beschränkung und Reihung Punkt Personalangelegenheiten).

Der BGM erklärt, dass zwei dieser Punkte zunächst in der nächsten BAS behandelt werden sollen, bei der letzten GR-Sitzung wurde vereinbart, dass der GV den Antrag betreffend Reihung Personalangelegenheiten behandelt. Die heutige Sitzung musste aufgrund des Urlaubes von RA Dr. Kostner kurzfristig anberaumt werden, deswegen gab es auch keine GV Sitzung.

GR Reinhard Halaus erinnert an die Aussage des BGM in der letzten Sitzung, wonach der Punkt Personalangelegenheiten künftig am Anfang der Sitzung behandelt wird. Der BGM entgegnet, dass er gesagt hat, dass er die Reihung dieses TOP künftig ändern wird.

Der BGM bittet um Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte auf Grund der Dringlichkeit.

TOP 8 a.) Beratung und Beschlussfassung – Resolution zur Unterstützung für unsere Alm- und Landwirtschaft

Der Gemeinderat beschließt **mit 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (GV Bernhard Föger und GR Peter Föger)** die Aufnahme des zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung:

TOP 8 b.) Mietzinsbeihilfe

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Aufnahme des zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung.

zu TOP 1.) Genehmigung der Protokolle vom 07.05.2021

Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2021 werden vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Die VBGM hat keine Änderung zum Protokoll möchte aber eine Ergänzung machen und spricht die Teilnahme der Ersatzgemeinderäte bei der letzten GR Sitzung vom 07.05.2021 an. Sie sähe es zwar nicht als ihre Aufgabe, möchte aber dennoch gerne über die Anfragen in der letzten Sitzung aufklären. Christian Tramberger, der in der Liste vor Ersatz-GR Karl Föger gereiht ist,

war im Publikum anwesend. Die Aussage von GV Wolfgang Hirn, wonach es Sache der Liste sei, welcher Ersatz-GR entsandt wird ist falsch. Dementsprechend wird auf die §§ 22 Abs. 3 und 26 Abs. 2 der TGO verwiesen und auch ein Auszug daraus an die anwesenden GR-Mitgliedern verteilt und verlesen. § 26. Abs. 2 TGO besagt unter anderem: „Kein Mandatsverzicht ist der Verzicht eines Ersatzmitgliedes auf das Vorrücken. In diesem Fall bleibt das Ersatzmitglied an der betreffenden Stelle.“ und § 22. Abs 3: „... Ein Verzicht auf die Teilnahme an der Gemeinderatssitzung ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes ist nicht möglich, es liegt nicht im Belieben eines Ersatzmitgliedes oder einer Gemeinderatspartei, ein bestimmtes Mitglied zu Sitzung zu „schicken“.

Der BGM berichtet, dass von Christian Tramberger seit 8.6.2021 der schriftliche Mandatsverzicht nach §26 TGO vorliegt.

GV Wolfgang Hirn teilt mit, dass Christian Tramberger heute leider aus beruflichen Gründen verhindert ist.

Zu TOP 2.) Beratung und Beschlussfassung – Überschreitungen per 31.05.2021

Ausgaben								
HW Ansatz	Post	Ansatzbezeichnung	Postbezeichnung	Buchungen	Voranschlag	Oberschreitung Datum	Begründung	
1	214000	614000	Polytechnische Schulen	Instandhaltung von Gebäuden (und Anlagen usw.)	2.122,66	1.000,00	1.122,66	Defekte Heizpumpe € 1108,73
1	320200	757001	Beitrag Musikschule Mittleres Oberinntal	Beiträge andere Musikschulen	5.193,29	1.500,00	3.893,29	Sommer/ Wintersemester 2019 € 2376,40 und 2020 € 2.242,65 abgerechnet
1	780000	755000	Einr. Z.Förd.V.Handel,Gewerbe,Industrie	Wirtschaftsförderung (Liftkarren Kühtal)	27.500,00	15.000,00	12.500,00	
1	816000	050007	Öffentl.Beleuchtung U.Öffentl.Uhren	Straßenbeleuchtung Gewerbegebiet	7.312,83	3.500,00	3.812,83	Rechnung Fa. Dablander € 6.696,88
1	862000	775000	Betriebe der Abfallwirtschaft	Investitionsbeitrag Restmüll u. Biomüll	6.897,00	5.400,00	1.287,00	Endabz. Ansch. Schrodder € 3.896,01
1	870030	710001	Elektrizitätsversorgung - Bauhof Photovoltaik	Körperschaftsteuer (Anlage Bauhof)	22.230,00	300,00	21.630,00	K6St 2020
						<u>66.802,02</u>		
Einnahmen								
HW Ansatz	Post	Ansatzbezeichnung	Postbezeichnung	Buchungen	Voranschlag	Oberschreitung Datum	Begründung	
2	28000	828000	Amtsgebäude	Sonstige Erträge	-4.583,33	0,00	-4.583,30	Kostensersatz Umbau Postparner
2	519000	828100	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	Rückersätze von Aufwendungen	-5.850,00	0,00	-5.850,00	Kostensersatz Tirol Testet
2	820000	810000	Wirtschaftshöfe	Nebenerlöse	-8.072,18	-1.500,00	-4.572,18	
2	840000	801001	Grundbesitz	Veräußerung von Grundstücken und Grundstückseinr.	-189.948,10	-157.000,00	-32.948,10	Res: Kaufpreis Vaya
2	848010	818000	MzW-Saal	Kostenbeitrag Gemeinden	-41.907,15	0,00	-41.907,15	
2	918000	884000	Schadenersätze von Dritten	Talvertragsmittel	-434.106,55	-200.000,00	-234.106,55	Altvertrag 1982 und Gemeindevertr.Pumpspeicherkraftwerk 2013
						<u>-323.665,28</u>		

FVin Petra Oberhofer erklärt den Sachverhalt. Die Überschreitungen unter € 15.000,00 werden normalerweise im GV behandelt, in der Zwischenzeit hat es keine GV Sitzung gegeben und so sollen diese Überschreitungen heute mitbeschlossen werden.

Der Punkt Innbrücke scheint nicht auf, da es sich um keine Überschreitung handelt, es liegen entsprechende Beschlüsse vor, auch die Bedeckung ist gegeben.

GR Reinhard Halaus meint, dass jede Überschreitung des Budgets als solche aufscheinen muss, auch wenn Beschlüsse gefasst wurden.

GV Bernhard Föger regt an, künftig auf der Liste wieder die entsprechenden Beschlüsse zu vermerken.

FVin Petra Oberhofer wird eine Aufstellung ausschicken.

Beschluss:

Die Überschreitungen zum Stichtag 31.05.2021 wurden allen Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld per E-Mail zur Durchsicht übermittelt.

Alle Überschreitungen wurden (einnahmenseitig / ausgabenseitig) mittels Bedeckung bereinigt.

Sämtliche Überschreitungen mit Stichtag 31.05.2021 werden vom Gemeinderat **einstimmig** zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu TOP 3.) Beratung und Beschlussfassung – Raumordnungsvertrag Jagdschloss GmbH/Gemeinde Silz



Der BGM erklärt den Sachverhalt und beschreibt das vorliegende Projekt.
Der Raumordnungsvertrag und die Weiderechtsvereinbarung wurden dem GR übermittelt.

GV Wolfgang Hirn erklärt, dass er kein Freund von Investorenmodellen ist, für ihn handelt es sich um einen „Ausverkauf der Heimat“. Er fragt sich, wer die Einhaltung der getroffenen Vereinbarungen kontrolliert.

Der BGM entgegnet, dass eine Finanzierung solcher Projekte anders fast nicht mehr möglich wäre, es gibt auch einen Nutzen für Kühtai, die BBK und die Gemeinde als Steuerempfänger.

Auf Nachfrage von GV Willi Mareiler teilt RA Dr. Kostner mit, dass ein Verkauf der Bungalows jederzeit möglich ist. Er verweist auf das sehr gute Betreiberkonzept. Auch bei einem Verkauf der Bungalows muss man sich an das Betreiberkonzept halten. Der bei den Zuhörern sitzende Miteigentümer Dr. Baldauf bietet der Gemeinde einen Kellerraum zum Kauf an, diese hat dann als Miteigentümerin die Möglichkeit in alle Unterlagen Einsicht zu nehmen und wird zu allen Sitzungen eingeladen, das wäre eine gute Kontrollmöglichkeit.

GV Willi Mareiler spricht eine mögliche Problematik durch Lärmemissionen der nahegelegenen Seilbahnanlage an und ergänzt, dass er ein 100%iger Befürworter des vorliegenden Projektes ist. RA Dr. Kostner erklärt, dass man den Lärm einer behördlich genehmigten gewerblichen Anlage dulden muss, diese hat ja auch schon vorher bestanden. Man kann eine entsprechende Ergänzung mit aufnehmen, wonach die Betreiber die BBK schad- und klaglos halten.

GV Wolfgang Hirn verweist auf den § 33 (5) TBO.
Dr. Baldauf wirft ein, dass er kein Problem mit diesem Zusatz hat.

Auf Frage von GR Reinhard Halaus erklärt Dr. Baldauf, dass mit ca. 13 Arbeitsplätzen zu rechnen ist, aber sicher mehr als mit 5. Man wird den Betrieb im Sommer offenhalten wie bisher schon.

Die VBGM Daniela spricht die E-Mails von GR Christoph Scheiring an. Leider ist keine Antwort an alle GR erfolgt, wie vom BGM eingangs berichtet. Ihres Wissens nach wurden auch nicht alle Fragen beantwortet. Sie möchte festhalten, dass sie grundsätzlich keine Gegnerin des Projektes ist, findet es aber nicht richtig, wenn es Fragen von Seiten eines Gemeinderates gibt, er diese kundtut und dann ohne Klärung der offenen Fragen, kurzfristig eine Sitzung, wissentlich, dass sich eben dieser GR im Urlaub befindet, einberufen wird.

RA Dr. Kostner erklärt, dass es kein Problem darstellt, mit den Eigentümern im Nachhinein eine Nutzungsfestlegung für die bestehenden Häuser zu vereinbaren. Verwiesen wird auf das Mail vom 27.05.2021. Die Gemeinde hat im Nachhinein keinen Anspruch darauf, nur auf freiwilliger Basis.

GV Willi Mareiler erklärt, dass es um die prozentuale Beteiligung von Herrn Kleon ging, ein ersatzloser Verzicht liegt vor.

RA Dr. Kostner schlägt vor, das Recht zu löschen und neu einzutragen. Eine entschädigungslose Freistellung bzw. Duldung wäre möglich.

Die VBGM fragt sich, warum der Raumordnungsvertrag vor der Widmung beschlossen werden muss. Auf die Frage welche Flächen für den Neubau umzuwidmen sind, ergeht die Antwort, dass alle notwendigen Flächen neu zu widmen sind. Sie fände es besser, wenn die Beschlüsse in derselben Sitzung gefasst würden. Die Zusammensetzung des Gremiums kann sich ja bei jeder Sitzung ändern.

Der BAL Ing. Martin Dablander entgegnet, dass dieser Vertrag die Basis für weitere Schritte darstellt, unter anderem für die Arbeit des Raumplaners und diese Schritte seit Vorschreibung des Raumordnungsvertrages so gehandhabt werden.

GR Reinhard Halaus wundert sich, dass nicht alle Unterlagen vorliegen, obwohl man schon jahrelang über das Projekt Bescheid wusste.

Der BGM erklärt nochmals, dass auf Grund desurlaubes von Dr. Kostner diese Sitzung anberaumt wurde und keine Absicht dahinterstand einen GR auszuladen. Weiter korrigiert er, dass dieses Projekt erst seit Sommer 2020 bekannt ist.

GV Willi Mareiler erklärt, dass es wesentliche Änderungen im Laufe der Zeit gab. Die gewählte Vorgangsweise ist genau richtig.

Auf Frage der VBGM erklärt der im Publikum sitzende Miteigentümer Herr Somnavilla, dass letztes Jahr – kurz vor Weihnachten – das Widmungsansuchen gestellt wurde.

RA Dr. Kostner erklärt, dass die Nichteinhaltung der Vereinbarung durch Pönalstrafen abgesichert ist. Die künftige Entwicklung der Eigentümerverhältnisse kennt man nicht.

Auf Nachfrage der VBGM berichten Dr. Baldauf und Wolfgang Somnavilla, dass sie sich um eine Öffnung im Sommer bemühen. Ganzjahresarbeitsplätze wären gut für die Region. Man wird Kontakt mit dem TVB und anderen Stellen aufnehmen, um eine gemeinsame Vorgangsweise zu überlegen.

Der BGM bestätigt, dass der Betrieb im Sommer 2020 geöffnet hatte und mit der VAJA wird nächstes Jahr ein weiterer Betrieb im Sommer geöffnet sein.

GV Willi Mareiler und GV Bernhard Föger befürworten den Vorschlag mit dem Kellerabteil und möchte es in den heutigen Beschluss mit aufnehmen.

GV Wolfgang Hirn weist auf die Kosten im Falle von Sanierungsmaßnahmen hin. Dr. Baldauf erklärt, dass diese Kosten im Verhältnis zur Gesamtgröße überschaubar sind.

GR Reinhard Halaus schlägt vor, in der nächsten GR Sitzung den Vertrag und die Widmung gemeinsam zu beschließen. Wolfgang Somnavilla entgegnet, dass der Raumplaner etwas vorliegen haben möchte, es wird sehr viel Geld investiert, es wird zeitlich knapp wenn man im April 2022 mit dem Bau beginnen möchte und die Betreiber möchten die Sicherheit haben, dass die Gemeinde dahintersteht.

Auf die Frage der VBGM erklärt GV Willi Mareiler, dass es raumplanerisch nur geringfügige Änderungen gab – es handelt sich mehr um Nachschärfungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **13 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen (GRin Brigitte Miedl und VBGM Daniela Halaus wegen der Vorgangsweise und weil nicht alle Fragen**

beantwortet wurden) die Annahme des von Dr. Markus Kostner ausgearbeiteten Raumordnungsvertrages, abgeschlossen zwischen Gemeinde Silz, Jagdschloss Kühtai Immobilien GmbH und Dr. Johannes Sigurd Kleon mit der Maßgabe, dass die Jagdschloss Kühtai Immobilien GmbH der Gemeinde Silz eine wohnungseigentumstaugliche Lagerfläche im Ausmaß von ca. 8 – 10 m² um den symbolischen Kaufpreis von € 1,- übereignet, dies Zug um Zug mit der Eintragung einer Dienstbarkeit der ausschließlichen Nutzung dieser Fläche für die Jagdschloss Kühtai Immobilien GmbH.

Zu TOP 4.) Beratung und Beschlussfassung – Vereinbarung Weiderecht Dr. Sigurd Kleon / Gemeinde Silz

GV Wolfgang Hirn fragt nach, ob die Vorgangsweise mit der Agrarbehörde abgeklärt wurde. RA Dr. Kostner erklärt, dass er zeitlich nicht mehr dazugekommen ist. Das Recht an und für sich ändert sich nicht. Er wüsste nicht, was dagegensprechen würde. Ansonsten muss man sich einen anderen Weg einfallen lassen.

Dr. Baldauf ergänzt, dass eine grundbücherliche Durchführung nicht möglich ist, es geht nur auf zivilrechtlichem Weg.

GV Wolfgang Hirn spricht an, dass der Eigentümer jederzeit wechseln kann.

Die Kosten für eine Freistellung würden sich im Rahmen von ca. € 500,00 belaufen.

Die VBGM macht erneut den Hinweis, den auch GR Christoph Scheiring in seinem Mail gemacht hat, dass der bestehende Regulierungsplan immer noch gilt und es nur eine interne Abmachung gibt, die nirgends niedergeschrieben ist. Die handelnden Personen könnten sich jederzeit ändern und die Abmachung in Vergessenheit geraten.

Die Rückwirkung bis 01.12.2020 wurde wegen des Grundkaufes Gerber/Personalhaus festgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Annahme der vorgelegten Vereinbarung zur Löschung und Neubegründung des Weidrechtes, abgeschlossen zwischen Dr. Johannes Sigurd Kleon und der Gemeinde Silz.

Zum Projekt Kaiserpark erklärt RA Dr. Kostner, dass bisher alle Fragen klärbar waren. Der Teilungsplan fehlt noch.

Zu TOP 5.) Beratung und Beschlussfassung – Flächenwidmungsplanänderung Steinlechner Ludwig GP 6950

BAL Ing. Martin Dablander erklärt den Sachverhalt.



GV Willi Mareiler fragt nach der Forderung betreffend Wegverbreiterung.

Der BGM berichtet vom Gespräch am 21.04.2021 mit Ludwig Steinlechner, AL Mag. Reinhard Pfeifer und BAL Ing. Martin Dablander und GR Reinhard Halaus. Die schriftliche Vereinbarung betreffend, der kostenlosen Wegüberlassung, gilt bis Juni 2022, dann muss neu verhandelt werden. Herr Steinlechner will der Gemeinde derzeit keinen Grund abtreten.

GV Willi Mareiler berichtet, dass aufgrund von herausstehenden Deichseln etc. die vereinbarte Nutzung nicht möglich ist – die Vereinbarung wird von Herrn Steinlechner nicht eingehalten.

GV Wolfgang Hirn meint, dass sich Ludwig Steinlechner nicht erpressen lassen will.

GV Willi Mareiler weist darauf hin, dass es nicht um Erpressung, sondern um einen Handel geht.

GR Reinhard Halaus erinnert daran, dass es nur so weit gekommen ist, weil die Gemeinde über den Grund von Herrn Steinlechner asphaltiert hat. GV Willi Mareiler erinnert ihn, dass dies den Vorbesitzer betroffen hat.

BAL Ing. Martin Dablander erklärt, dass es zwei Seiten gibt. Es ist über eine Ablöse gesprochen worden. Die Kommunikation war nicht immer gut. Es liegt ein Antrag vor, über diesen muss abgestimmt werden. Die zwei Dinge hängen nicht voneinander ab.

GR Reinhard Halaus findet die Verbindung dieser zwei Dinge „illegal“.

Die VBGM wirft ein, dass bei manchen eben alles geht und bei anderen nichts.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Silz **mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GV Willi Mareiler) und 1 Stimmenthaltung (GR Michael Haslwanger)** gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz vom 30.04.2020, Zahl 219-2021-00003 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz im Bereich des Grundstückes 6950, KG Silz, von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Hofstelle vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu TOP 6.) Beratung und Beschlussfassung – Dienstbarkeitsvertrag TIWAG GP 7816 & 7832



Der BGM und AL Mag. Reinhard Pfeifer erklären den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Unterfertigung des Dienstbarkeitsbestellungsvertrages für das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör auf den Grundstücken 7816 und 7832.

Zu TOP 7.) Beratung und Beschlussfassung – Neufestsetzung der Tagsätze für das Haus Elisabeth ab 01.01.2021

Der AL Mag. Reinhard Pfeifer erklärt den Sachverhalt.

	Langzeitpflege	Kurzzeitpflege	Freihaltetagsatz
Wohnheim	56,35	0,00	50,72
Pflegegeldstufe 1	74,51	0,00	67,06
Pflegegeldstufe 2	88,90	0,00	80,01
Pflegegeldstufe 3	111,33	122,46	100,20
Pflegegeldstufe 4	133,76	147,13	120,38
Pflegegeldstufe 5	150,39	165,43	135,35
Pflegegeldstufe 6	164,86	181,35	148,38
Pflegegeldstufe 7	172,10	189,31	154,89

Aufgrund von Personalmangel sind derzeit keine weiteren Aufnahmen möglich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Tagsätze auf Basis von 30 Verrechnungstagen pro Monat für die Betreuung und Pflege von Personen im Haus Elisabeth entsprechend dem Beschluss des Amtes der Tiroler Landesregierung/Abteilung Soziales ab 01.01.2021 neu festzusetzen.

Zu TOP 8.) Beratung und Beschlussfassung – Grundsatzbeschluss Austausch Tanklöschfahrzeug Kühtai

Der BGM und GR Michael Haslwanter erklären den Sachverhalt. Das fachliche Einverständnis des Landesfeuerwehrenspektors liegt vor, dies ist Voraussetzung für ein Förderansuchen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 420.000,00. In Silz wurde für ein vergleichbares Fahrzeug 55 % Förderung gewährt. Gespräche mit der TIWAG wegen Förderung folgen noch, auch über Zuschüsse, der am Kraftwerksbau beteiligten Firmen wird verhandelt. Auch nach der heutigen Beschlussfassung ist ein Kauf für die Gemeinde nicht zwingend.

Das bestehende TLF wird - wenn vom Land gewünscht - für die Kroatienaktion zur Verfügung gestellt. Beim letzten Fahrzeug wurde als Gegenzug der Fördersatz dementsprechend erhöht.

GV Willi Mareiler gibt zu bedenken, dass man in Kühtai von der Mannschaft her sehr eingeschränkt ist. GR Michael Haslwanter erklärt, dass die Autos in Silz und Kühtai dann von der Bedienung her identisch wären.

Grundsatzbeschluss:

Der Gemeinderat fasst **einstimmig** den Grundsatzbeschluss, das Tanklöschfahrzeug für die Löschgruppe Kühtai gegen ein Fahrzeug der Type TLFA auszutauschen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. € 420.000,00 inkl. MWSt. Förderungen sind in diesem Betrag noch nicht berücksichtigt.

TOP 8 a.) Beratung und Beschlussfassung – Resolution zur Unterstützung für unsere Alm- und Landwirtschaft

Verwiesen wird auf die Berichterstattung der Medien in den letzten Tagen. GV Willi Mareiler spricht an, dass es um die Aufrechterhaltung der Almbewirtschaftung geht. Besonders Schafe sind stark durch den Wolf gefährdet. In Haiming/Amberg wurde in unmittelbarer Nähe der Silzer Schafe ein Wolf fotografiert. Bereits letztes Jahr wurden im Bereich Kühtai 7 Schafe gerissen.

GV Wolfgang Hirn erinnert daran, dass aufgrund dieser Problematik bereits im letzten Jahr Mitte August die Schafbauern teilweise von der Alm abgefahren sind. Man sollte nicht warten, bis ein Mensch zu Schaden kommt. Die Bauern haben als Entschädigung € 90,00 pro Schaf erhalten.

GR Reinhard Halaus wirft ein, dass die letzten 30 Jahre in Europa kein Mensch angefallen wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **mit 13 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (GV Bernhard Föger und GR Reinhard Halaus)** die Unterfertigung der Resolution und die Weiterleitung an den Landeshauptmann Günther Platter.

TOP 8 b.) Mietzinsbeihilfe

Es liegt ein Folgeansuchen auf Mietzinsbeihilfe vor, welches geprüft und für in Ordnung befunden wurde.

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Weiterleitung des eingebrachten Antrages an das Amt der Tiroler Landesregierung.

Zu TOP 9.) Bericht des Bürgermeisters

Der BGM gratuliert GV Willi Mareiler und AL Mag. Reinhard Pfeifer nachträglich zum Geburtstag.

Abgabenertragsanteile Juni 2021	€ 181.604,94
Kostenrückerstattung Haus Elisabeth für Investitionen 15 % von € 30.540,00	€ 4.919,42
Kostenrückerstattung Schutzausrüstung COVID 19 für das Haus Elisabeth	€ 13.645,61

POJAT, Plattform offene Jugendarbeit Tirol:

Es haben mittlerweile 3 Sitzungen mit Mag. Steiner, dem BGM, der VBGM, GRin Marina Floriani, GRin Desiree Kopp, GV Willi Mareiler und Pfarrer Kidane stattgefunden. Die Jugendarbeit in unserer Gemeinde soll evaluiert werden, die Finanzierung neu aufgestellt, mit der Kirche und den Nachbargemeinden sollen Kooperationen getroffen werden. Für den Pfarrer soll eine Entlastung geschaffen werden. Im Herbst 2021 wird der Vereinbarungsvorschlag dem GR vorgestellt. Der BGM weist darauf hin, dass tirolweit nur noch in Silz und Maria Hilf in Innsbruck die Pfarre diese Aufgaben übernimmt. Für die offene Jugendarbeit sind die Gemeinden zuständig.

Der BGM bedankt sich bei den Gemeindemandataren die sich bereit erklärt haben mitzuarbeiten. Auf Frage von GR Reinhard Halaus wird mitgeteilt, dass bei der Finanzierung 2021 alles beim Alten bleibt. Die VBGM erklärt, dass derzeit etwas Verwirrung herrscht, vieles muss noch erhoben werden. Eine zweite Person zur Unterstützung im Jugendheim ist unbedingt notwendig. Die Verantwortung liegt bei der Gemeinde.

GV Willi Mareiler verweist auf den Seelsorgeraum ab 2023, die Last der Pfarre ist groß, da Silz eine einkommensschwache Pfarre ist.

Breitbandausbau:

Eine dringend erforderliche Versorgungsleitung vom Frühmesserhaus bis zur Mittelschule wird verlegt. In diesem Zuge werden auch die Anrainer mit einem Anschluss versorgt. Es gibt schon Interessenten für einen Anschluss.

Stadlingerbach:

Man bemüht sich um eine Ausnahmegenehmigung zur sofortigen Räumung des Ausgleichsbeckens in Staudach. Die Gemeinde Stams wird sich an den Kosten beteiligen. Kontakt mit Mag. Tanzl und Gudrun Hofmann wurde bereits aufgenommen.

Bauanzeigen im Auflageverfahren:

Ludwig Steinlechner	ortsüblicher Feldstadel
Wolfgang Perwög	zwei Schwimmbäder

Aufsichtsbeschwerde des Mag. Reinhard Obholzer gegen Gemeinde Silz betreffend K&K Kühtal Konzept OG:

Diese wurde von der BH Imst in allen Punkten abgewiesen. Der BGM wird bis zur nächsten Sitzung klären, ob Mag. Obholzer die Abgabe für alle seine Freizeitwohnsitze begleichen muss.

Die Ausschreibung betreffend den Friedhof/Urnengräber bei der Angerkirche ist erfolgt.

Die ASFINAG hat die Genehmigung der Herstellung einer Löschwassersaugleitung auf ihrem Grundstück (Autobahn A12) beim Gewerbegebiet erteilt. Die Pressung unterhalb der Autobahn ist bereits in Auftrag gegeben.

Ausschreibung Um und Zubau Haus der Musik:

RA Dr. Gast hat den, bei der letzten GR Sitzung zurückgezogenen Vergabevorschlag geprüft. Das gewählte Ausschreibungsverfahren „geladener Architekturwettbewerb ohne Anonymität und Fachjury“ ist ausschließlich für eine Direktvergabe der Planungsleistungen zulässig. Hier beträgt der Schwellenwert € 100.000,00 netto. Das bedeutet, die Planungsleistungen vom Entwurf bis

zur Einreichplanung können sofort vergeben werden, da diese bei der Firma DKN weit unter dem Schwellenwert liegen.

Die Ausführungsplanung, örtliche Bauaufsicht, Baustellenkoordination, Statik, sowie alle nötigen Subplaner sind dann in einer weiteren Stufe gemäß den Vorgaben des Bundesvergabegesetzes auszuschreiben. Dr. Gast wird zur nächsten GR Sitzung eingeladen und alle weiteren Schritte dem GR erklären. Man sollte auch überlegen Dr. Gast für alle weiteren Schritte den Auftrag zu erteilen. Die Vergabe wäre in der vorgeschlagenen Form nicht möglich gewesen.

Auf Nachfrage von GV Willi Mareiler teilt der BGM mit, dass der Einspruch der Architektenkammer nicht relevant sei. Laut einem Gespräch mit der Architektenkammer werden diese keinen Einspruch machen, die Beschwerde sei von privat erfolgt und könne über den Verwaltungsgerichtshof eingebracht werden.

Die VBGM verweist auf das Mail von Architekt Burtscher, dieser hätte die Vorgangsweise „zerlegt“, sie sei falsch gewesen. Ein Glück, dass die Beschlussfassung bei der letzten Sitzung verschoben wurde.

Mann soll eventuell Architekt Burtscher zu einer der nächsten Sitzungen einladen.

Parkplatz Ortsmitte:

Der Abriss des Altbestandes wurde ausgeschrieben (Fa. Wagner, Fa. Walser, Fa. Fiegl und Fa. Reindl). Mit dem Besitzer wurde alles durchgesprochen. Der Finanzausschuss und Bauausschuss werden sich mit diesem Punkt befassen. BAL Ing. Martin Dablander bereitet eine planliche Darstellung des Parkplatzes und der Stellplatzeinteilung vor. GV Bernhard Föger spricht die Problematik der Dauerparker an. Eine Parkplatzbewirtschaftung sei zu überlegen.

Das neue Wiegesystem beim Recyclinghof startet mit 01.09.2021. Es wurde bereits alles bestellt und die Bestellung der Bürgerkarten auf 2000 erhöht, mit LOGO und Bild.

Zeni Ulrich hat eine schriftliche Absage zum Verkauf seiner Liegenschaftsanteile am Köbelehaus übermittelt, er wird selber umbauen.

Planungsverband Inntal-Mieming PV11:

Morgen findet ein Termin mit LR Tratter, allen BGM, wegen Förderung des Projektes Bauamtsgemeinschaft statt. Die Gemnova wird abschließend über ihre Tätigkeit berichten.

Die Kehrmaschine Holder wurde im Werk in der BRD generalsaniert – Kosten ca. € 3.500,00.

Der Recyclinghof wurde von der BH Imst –Abteilung Umweltreferat- der 5-jährigen Überprüfung unterzogen. Es gab nur geringfügige Beanstandungen bei der Lagerung der Öle und der Entsorgung der Kaffeekapseln.

Mietwohnung Kühtai – Haus des Tourismus:

Es hat sich kein Interessent gemeldet, eine neue Ausschreibung wird vorgenommen. Zur ARGE SKW und der TIWAG wurde Kontakt aufgenommen. Es gab nur eine telefonische Anfrage.

Hokita – Kindergartenabrechnungsprogramm:

Heute fand die entsprechende Schulung der Pädagoginnen, dem Amtsleiter und der FA Bianca Wagner durch die Kufgem statt.

Der Prior vom Kloster Petersberg teilt mit, dass die Landesgedächtnisstiftung bei der Finanzierung des neuen Daches vom Faulturm mitgeholfen hat.

Mona Mitterwallner ist Staatsmeisterin 2021 und wurde zur Aufsteigerin des Jahres 2020 gekürt.

Antigen-Teststraße:

Diese ist seit 22.05.2021 - 3 x wöchentlich (Dienstag, Donnerstag Samstag) im Betrieb, ein Dank an Cornelia Decristoforo-Mair, Daniela Flunger und GRin Desiree Kopp. Mittlerweile ist die Einmeldung über „Tirol testet“ möglich.

GRin Desiree Kopp dankt der Gemeinde für die Räumlichkeiten, durch die Online-Anmeldung kann man viel schneller arbeiten, es gibt keine Wartezeiten nach der Testung mehr. Man könnte Werbung in den Nachbargemeinden Mötz und Stams machen, auch an Feiertagen ist die Teststraße geöffnet. An Wochentagen werden zwischen 40 und 50 Testungen vorgenommen, an Samstagen zwischen 80 und 100. Die Leute sind sehr dankbar für das Angebot.

Muttertagsgeschenk:

Ein Dank an das EKIZ, die Vinzenzgemeinschaft und die Gemeindeführung für die Umsetzung. Das Geschenk ist bei den Müttern sehr gut angekommen. Wegen der Mithilfe des GR gab es ein Kommunikationsproblem.

Ein Dank an GV Bernhard Föger für das Mähen des Bühels nördlich der FW-Halle.

Ein Dank an GR Peter Föger für seine Aufräumarbeiten beim Kriegerfriedhof.

Bericht aus dem Gemeindevorstand:

Die nächste Sitzung ist für 16.06.2021 geplant. Es wird ein Gespräch mit der BH und Anrainervertretern zum Thema ÖBB Lärmschutzwand geben.

Zu TOP 10.) Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagargemeinschaft Silzer Güterwald

- Waldaufseher Richard Föger hat Lose an Waldbesitzer vergeben, die viel Holz offen haben. Es wird schon fleißig aufgeräumt.
- Beim Güterwald wurden Pflanzen gesetzt.
- Die Lawine beim Zug wurde aufgemacht, alle Wege sind jetzt wieder offen.

Die Neuwahlen werden voraussichtlich im Juli nach weiteren Öffnungsschritten abgehalten.

Heimausschuss Sitzung (BGM):

HL Heinrich Perwög ist auf Kur, PDL Bärbl Hackhofer hat teilgenommen. Der Dienstvertrag mit Mandy Arnhold wurde auf unbefristet verlängert. Ab Juli soll noch ein LeasingarbeiterIn angestellt werden. Es gab nur eine Bewerbung für die ausgeschriebene Stelle als DGKP-PFA-PA, dieser kann man aufgrund der nicht anrechenbaren Vordienstzeiten nicht nähertreten.

Ein Mitarbeiterinfoschreiben wurde übermittelt. Ein Angebot für die neue Telefonanlage ist in Arbeit. Zwei Zimmer können derzeit, auf Grund des Personalmangels nicht belegt werden.

GV Wolfgang Hirn versteht nicht, warum man nicht die Vordienstzeiten anrechnen kann, da man dringend Personal benötigt. Die VBGM erklärt, dass dies gegenüber den anderen Mitarbeitern unfair wäre, auch die Vorgaben des ATRL verhindern das.

GRin Desiree Kopp berichtet, dass auch in Telfs Zimmer aufgrund von Personalmangel geschlossen wurden. Die VBGM ist auch der Meinung, dass umgeschulte Mitarbeiter aufgrund der Vordienstzeiten keinen Nachteil haben sollten.

Auf Nachfrage teilt der BGM als Substanzverwalter mit, dass die Schadstellen am Waldweg noch nicht asphaltiert wurden. Bis zur nächsten Sitzungen werden die Kosten erhoben und es einen GR Beschluss benötigt. Es wird darauf hingewiesen, dass Zuwarten die Schäden nur vergrößert. Es geht die Bitte an den BGM, Herrn Stock vom TVB zum Thema Rodelbahn zu einer erweiterten BAS einzuladen.

Der BGM wird mit den BGM von Neustift, Längenfeld und Alt BGM Hermann Föger den neuen Talschaftsvertrag besprechen und dann Kontakt mit DI Herdina von der TIWAG aufnehmen.

Mit dem BGM von Stams wurde vereinbart, dass er sich bis Mitte Juni zum Thema gemeinsamer Standesamtsverband äußern soll, zum Punkt Wasserleitungsanschluss Staudach bis Ende Juni.

Anschaffung UV-Anlage:

Das Büro DI Philipp ist dabei Angebote einzuholen, auch die beschädigte Ableitung vom Hochbehälter muss erneuert werden. Die Gemeinde Haiming wird zur selben Zeit die gleiche UV Anlage kaufen. Laut der WG Auwaal wird der Druck den ganzen Winter über aufrechterhalten.

Zu TOP 11.) Bericht der Ausschüsse

Bauausschuss (GV Willi Mareiler):

Am 24.04.2021 fand die letzte Sitzung statt. Die Firma Wolf Böden aus Telfs hat ihr Projekt vorgestellt. Bis jetzt ist noch kein konkretes Konzept vorgelegt worden. Es sollen zwei Hallen mit Abteilungen auf Mietrechtsbasis errichtet werden. Auch die digitalen Pläne wurden nicht übermittelt, da angeblich der Computer kaputt sei – das war vor zwei Wochen. RA Dr. Kostner wird einen Raumordnungsvertrag herrichten, auch der Raumplaner ist bereits beschäftigt. 10 Firmen mit je 200 m² Fläche sollen angesiedelt werden – 60 Arbeitsplätze. VBGM Daniela Halaus weist darauf hin, dass die Arbeitsplätze von den Mietern kommen, laut RA Dr. Kostner muss allerdings der Eigentümer für die Einhaltung geradestehen. GV Bernhard Föger meint, dass das Projekt eine Grundverschwendung sei, dies aufgrund der großen Verkehrs- und Parkflächen. GR Michael Haslwanger stört das fehlende Konzept. GV Willi Mareiler möchte der Firma Wolf den Auftrag erteilen ein Konzept vorzulegen, darüber kann dann im GR abgestimmt werden. Es liegen Anfragen von mindestens 4 anderen Firmen vor. Eine Frist bis Ende Juni soll gesetzt werden. Mit dieser Vorgangsweise ist der GR **einstimmig** einverstanden.

Planung Umbau Gemeindeamt:

Aufgrund der Gespräche über das gemeinsame Bauamt wurde die Planung geändert. Dies ist nun kein Thema mehr. Der BGM hat morgen einen Termin mit LR Tratter, morgen findet auch eine neuerliche Besprechung mit dem Architekten statt. Als Ausweichquartier ist der kleine MZW-Saal im Gespräch. Das Postamt soll in einem eigenen Container untergebracht werden. GR Peter Föger merkt an, dass die Pläne bisher nur dem BA vorgelegen sind. Dies deshalb, weil man die Planung vorher mit den Mitarbeitern besprechen wollte. GV Willi Mareiler würde die Bauzeit in das Frühjahr 2022 verlegen – voraussichtliche Dauer 2 bis 2,5 Monate. Die VBGM schlägt ein anderes Ausweichquartier in der NMS bzw. dem alten KG Gebäude vor. Man muss auf die Förderung aufpassen und kann nicht zu lange mit der Umsetzung zuwarten.

Weitere Themen der letzten BAS waren:

- Angerfriedhof/Urnengräber
- Haus der Musik:
Der BGM erklärt auf Nachfrage, dass er noch nicht mit allen Vereinen gesprochen hat, weil es noch keinen GR-Beschluss gibt. Der BA hat sich gegen eine Umsetzung des Kellers aus Kostengründen ausgesprochen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich ohnehin schon auf mindestens 4 Mio. brutto.
- Bebauungsplan Pohl
- Breitbandausbau:
Es wurde vorgeschlagen jedes Jahr einen gewissen Teil des Dorfes zu versorgen. Auch die Anschlusskosten wurden besprochen. Die Förderung läuft noch weitere 2 Jahre.
- Renaturierung Stadlingerbach:
Das Projekt liegt im Bauamt auf, jeder kann Einsicht nehmen.
- Sanierung 3-Seen-Wanderweg:
Bitte in die TO der nächsten GR Sitzung aufnehmen.
- Ausschreibung Schneeräumung Silz (Hubert Schöpf) und Kühtai.
- Kleinheinz/Ambrosi sucht ein Grundstück im Gewerbegebiet, ebenso das Team Holzbau/Leo Neurauter. Die Gemeinde verfügt über keinen Gewerbegrund. Alle Interessenten möchten kaufen und nicht mieten.
Auch die Ärztekammer verfügt über ein Grundstück, die Firmen lehnen Baurecht ab.
- Hubert Konrad/Wegtrompete Zange:
Der BGM hat ein Gespräch geführt, der Abriss des Stadels wird abgelehnt. Die Umsetzung der kleinen Variante mit Ausführung der Trompete bis zum Stadel ist zu überlegen. GRin Brigitte Miedl spricht an, dass in diesem Bereich immer 3 Autos auf der Fahrbahn stehen, was zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofes zu Chaos führt.
- Ausschreibung Kindergarten Alt:

Die VBGM fragt nach, ob die Art des Wettbewerbs im BA besprochen wurde. Der BAL Ing. Martin Dablander habe gemeint, dass es so möglich wäre und der Raumplaner hat nichts dagegen gesagt. Es gab keine negative Stellungnahme.

Bildungsausschuss (GRin Brigitte Miedl):

Es war eine gemeinsame Sitzung mit dem FA. Es wurde über das HOKITA gesprochen, über die Tarifgestaltung muss man sich bis zum Beginn des neuen Schuljahres einig werden.

Kultur und Informationsausschuss (GR Reinhard Holaus):

Die geplante Lesung mit Herrn Sommvilla am kommenden Samstag musste auf den 19.06.2021 verschoben werden. Das Onlineformular für die Veranstaltungsbewilligung muss mindestens 7 Tage vorher ausgefüllt werden. Laut Auskunft der BH Imst war eine Bewilligung leider nicht möglich, auch eine Anfrage des BGM bei der Bezirkshauptfrau hat nichts geändert. Die Veranstaltung mit Markus Linder findet am 17.07.2021 statt. Für das Covid 19 Konzept einer Firma fallen Kosten an. Bis morgen Früh sollen alle Artikel für die Gemeindezeitung vorliegen. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni/Anfang Juli.

Überprüfungsausschuss (GR Peter Föger):

Am 12.05.2021 fand die letzte Sitzung statt, geprüft wurden die Handkasse und die Belege – es gab keine Beanstandungen. Geprüft wurden auch die Saisonkarten für Silzer, teilweise wurde Meldezettel aus den 80er Jahren etc. vorgelegt, eine Bitte an die BBK das nicht mehr gelten zu lassen. Die Pauschale von € 50,00 hätte man an die unterschiedlichen Alterstarife anpassen können. Auf der Liste der FZW-Sitze fehlen noch ein paar Personen – der BGM soll der Sache bitte nachgehen.

Finanzausschuss (GV Bernhard Föger):

Die letzte Sitzung fand am 25.05.2021 gemeinsam mit dem BIA statt. Hort und KG sind eine komplexe Materie. Klaus Exenberger von der Kufgem war wegen der geplanten Digitalisierung anwesend. Der BGM bestätigt, dass er den Auftrag erteilt hat. Weiter besprochen wurde die Anschaffung des Friedhofsprogrammes, dieses erscheint zu teuer. Die Software könnte eventuell vom Bauamt mitverwendet werden, darüber soll im BA diskutiert werden. Kritisiert wird die vom BGM eigenmächtig geänderte Ratenvereinbarung mit der Firma Steinbruch Walser. Das neue Wiegesystem soll mit 01.09.2021 starten. Die Abwicklung bei Mietverhältnissen ist noch zu klären. Die Busverbindung mit Mieming (Kosten € 24.000,00) ist zu teuer.

Vom Korn zum Brot (VBGM):

Entstanden ist der Themenweg aus der vom BGM einberufenen Projektgruppe Wasserfall, also ist auch er Projektverantwortlicher. Es gibt Probleme mit der Genehmigung durch die BH, Gudrun Hofmann möchte eine Projektbeschreibung. Die ihr vorliegenden Unterlagen sind nicht ausreichend. Die VBGM hat sich um die Einreichung für die Förderung gekümmert. Das ist erledigt. Für das Aktuelle fehlt ihr die Kapazität. Man muss mit Frau Hofmann klären, welche Unterlagen sie genau benötigt.

Zu TOP 12.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

GV Willi Mareiler:

- Fragt nach, wann die Mühle endlich abnahmebereit ist. Der BGM erklärt, dass der BAL Ing. Martin Dablander noch keinen Termin mit dem Brandschutzbeauftragten hat.

GRin Brigitte Miedl:

- bringt wiederholt die 3 parkenden Fahrzeuge auf der Fahrbahn im Bereich Zange zur Sprache.

GR Reinhard Holaus

- bedankt sich bei den Gemeindearbeitern für die Errichtung der neuen Brücke im Bereich Stadlinger Wasserfall.
- spricht die Schlaglöcher bei der Einfahrt zum Recyclinghof an. Der BGM erklärt, dass die Firma PORR mit der Sanierung bereits beauftragt wurde, ebenso mit der Asphaltierung des Franz-Jais Weges, er rechnet mit der Umsetzung Juni/Juli.
- weist auf die desolate Beschilderung beim Jakobsweg hin.

GV Bernhard Föger:

- fragt nach dem Stand der Dinge beim Wasserrad in der Mühle. DI Feichtinger hätte ohne Honorar gearbeitet, jetzt hat er allerdings seine Tätigkeit niedergelegt. Ein Angebot des Büros Gstrein über knappe € 8.000,00 netto für die Einreichung liegt vor.

GR Michael Haslwanger

- berichtet von dem geplanten Feuerwehrest am 03.07.2021

VBGM Daniela Holaus:

- erinnert den BGM daran, die ausgehängten Nutzungsaufgaben im MZW-Saal zu aktualisieren.
- spricht das Thema Freiwasser beim Kaiserpark an. Alle Infos wurden an RA Dr. Kostner weitergegeben. Alt-BGM Hermann Föger meinte, dass es dieses Wasser nicht mehr gibt.

GRin Brigitte Walser:

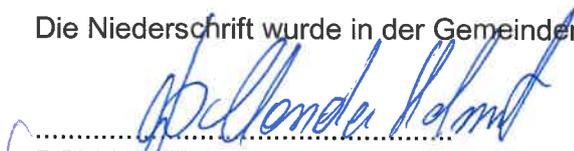
- berichtet vom Spielplatz auf dem Grundstück des Haus Elisabeth. Jeden ersten Montag des Monats findet ein Treffen mit der Leitung des Haus Elisabeth statt, mittlerweile hat man einen guten Kontakt.

Zu TOP 13.) Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Wohnungsvergabe Ferdinand-Hirn-Weg 1
- Auflassung eines unbesetzten Dienstpostens beim Bauhof

Die Niederschrift wurde in der Gemeinderatssitzung vom 09.07.2021 genehmigt.


.....
BGM Ing. Helmut Dablander

.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat

.....
Schriftführerin